

Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: 4/2005
Oktober, November, Dezember

**Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt**

Neues Angebot in Rixbeck

Junge Seniorinnen planen Aktivitäten

Blickpunkt Rixbeck berichtete in seiner letzten Ausgabe von der Männer-Seniorengruppe.

Nun wollen die Frauen es gleich tun. Sie gründen eine Seniorengruppe die vielfältige Aktivitäten für Frauen ab ca. 60 Jahren (auch ein paar Jährchen jünger) planen. Nicht nur Kaffee trinken, sondern auch Wandern, Rad fahren, Besichtigungen,....

Diese Gruppe ersetzt nicht die bestehende Seniorengruppe, sondern ergänzt das Angebot. Die Montagsguppe läuft also weiter!

Die Koordination werden Annemarie Schweins Tel. 13620 und Mathilde Nolte Tel. 15418 übernehmen.

Niemand muss sich anmelden. Kommt einfach zum 1. Treffen (mit Kaffee-Trinken) am Dienstag, den 25. Oktober um 15.00 Uhr ins Freizeitzentrum. Dort können Wünsche vorgetragen und die Planungen diskutiert werden.

Wandertag in Rixbeck – erfolgreich

Der Rixbecker Wandertag hat alle Erwartungen erfüllt. Bei bedecktem und kühlem Wetter nahm eine große Anzahl Mitbürger an den Aktivitäten teil. Im Vorfeld hatte die Haussammlung schon den stolzen Betrag von 1.900,- Euro erbracht. Das Gesamtergebnis reicht aus, um das FZ-Zentrum im nächsten Jahr zu erhalten. Erwähnenswert die Aktivität der Jugendgruppe, die das Kinderprogramm durchführte. Das kam toll an und sparte erheblich Kosten gegenüber früheren Jahren.

Brücke am Bahnübergang wird verschoben!

In der Nacht vom 01. auf den 02. Oktober wird die Brückenplatte unter die Gleise geschoben. Die eigentlichen Verschiebearbeiten beginnen gegen 19.30 Uhr und dürften einige Interessierte zur Alpenstraße locken.

Mit Beginn dieser Arbeiten ist auch die Zufahrt zum Blütenweg wieder gesperrt, da der Bereich für die Rampen benötigt wird. Ebenso wird es für 5 Tage keine Rad- und Fußwegquerung geben.

„Arbeitseinsatz am Purzelberg“

unter diesem Titel hat Sabine Hense-Ferch einen Artikel über die vierte Elterninitiative zur Spielplatzsäuberung im Neubaugebiet verfasst.

Eine gelungene Aktion, die hoffentlich noch viele Jahre wiederholt wird. Der Artikel selbst ist unter www.rixbeck.de zu lesen.

Teilnahme am Weihnachtsmarkt

Rixbeck wird am 12. und 13. Dezember jeweils in der Zeit von 15.00-21.00 Uhr zwei Hütten am Weihnachtsmarkt besetzen. Für Montag, 12.12. wird die Jugendgruppe das Fenster des Adventskalenders im Rathaus und die musikalische Früherziehungsgruppe des Kindergartens das kulturelle Rahmenprogramm auf der Bühne gestalten. Nähere Details können der Tagespresse entnommen werden.

Neue Jugendgruppe

Ab dem 27.10. findet alle 14 Tage donnerstags in der Zeit von 16.00-18.00 Uhr eine Gruppenstunde für 9 – 13-jährige Kinder im FZ statt. Gestaltet werden die Stunden von der „Freitagsguppe“

Teeniemarkt

Am Samstag, 29.10. findet ab 14.30 Uhr ein Teenie-Flohmarkt im FZ statt. Anmeldungen nehmen Regine Volkmer (Tel. 21734) und Ulrike Grundmann (Tel. 12621) entgegen.

„DER“ Trödelmarkt

Am 6. November findet von 9.00-16.30 Uhr wieder der Trödelmarkt des Eine-Welt-Kreises in Dedinghausen statt. Guterhaltener Trödel kann jederzeit ohne Voranmeldung bei Familie Bergmann, Kölner Grenzweg 13 (Garage, Carport) abgegeben werden.

Wichtige Termine im Überblick

6. November 17.00 Uhr Martinsumzug
14. November 14.00 Uhr Seniorenkaffee
19. und 20. November Adventsausstellung

Feldpostbriefe

Herr Harrenkamp aus Langeneicke hat Feldpostbriefe des 2. Weltkrieges gesammelt und gedruckt herausgegeben. Es sind Briefe der Heimat an die Soldaten an der Front. Aus jedem Ort des Amtes Störmede sind diese Briefe geschickt worden; und zwar von Oktober 1940 bis März 1943. Wer der Verfasser dieser Briefe aus Rixbeck ist, geht aus den Unterlagen nicht hervor.

Die Nachrichten aus Rixbeck geben ein Bild des Lebens in unserem Dorf für diesen Zeitraum. Es ist der Kontakt zu den Fronten des Weltkrieges. Wir erfahren, wer wo seinen Dienst tat und vor allem sollten die Soldaten erfahren, was in ihrem Dorf vor sich ging. Die Texte sind wörtliche Zitate, Zusammenfassungen und Kommentare sind kursiv gedruckt.

Oktober 1940

In unserem Dorf läuft das Leben seinen gewohnten Gang. Zwar macht sich die Weihnachtszeit in so fern bemerkbar, als man ab und zu Backdünste aus einigen Häusern steigen sieht.

Es folgt die Namen derjenigen, die Soldaten werden und wer zur Zeit auf Heimaturlaub ist.

Februar 1941

... mancher hat vielleicht gedacht, wir hielten hier einen Winterschlaf oder wären durch gewaltige Schneemassen in „unsern Alpen“ von jedem Verkehr mit der Welt abgeschnitten. Ganz so schlimm war es nicht! Schnee haben wir allerdings genug gehabt, und unsere Jungen und Mädchen haben gerodelt bis schließlich alle Schlitten kaputt waren. So ein derber „Arbeitslosen-Schlitten“ hält ja auch mehr aus! Bei eintretender Schneeschmelze wurde unser sonst so friedliches Bächlein auch mal wieder wild. Die Dorfstraße stand in einer Länge von etwa 50 m unter Wasser. Unser lieber Herr Jungemann war aber mit Pferd und Wagen hilfsbereit zur Stelle und brachte groß und klein sicher und trockenen Fußes durch die kalte Flut.

Für die freundlichen Zeilen Wilhelm Milnikel und Franz Bolte besten Dank. Hoffentlich erfüllen sich die Wünsche die Ihr in den Briefen zum Ausdruck gebracht habt, recht bald.

März 1941

Es ist Euch bekannt, dass unsere Rixbecker Bauern von ihrem Handwerk wohl etwas verstehen und den Bedürfnissen der Zeit entsprechend, ihren Betrieb auch umstellen können. Bauer Theodor Peitzmeier wird in diesem Jahre eine Fläche von etwas 10 Morgen mit Gemüse bebauen. Fleißige Hände waren schon dabei die ersten Große Bohnen zu legen. Manches andere wird noch folgen. Demnächst werden wir an Erbsen, Bohnen, Wurzeln, Zwiebeln, Gurken, Salat und anderen gesunden Sachen keinen Mangel mehr haben. Das gute Wetter, Anfang und Mitte des Monats haben die Landwirte genutzt und sind mit ihren Frühjahrsarbeiten gut vorangekommen. Die Düngergruben sind leer und manches Feld ist schon gepflügt, Zeit ist Geld dachte dabei Dietz Alfons. Darum überließ er die Pferde anderen und setzte sich auf den Trecker. Er hat einen neuen Rekord im Düngerfahren aufgestellt. Alle fünf Minuten ein Fuder. Die Ziegelei wird in den nächsten Tagen ihren Betrieb wieder aufnehmen. Im Übrigen geht hier im Dorf alles seinen gewohnten Gang.

Neben Urlaub und Beförderungen wird auch vermerkt, dass X, Josef hat es mit dem Minnedienst recht ernst genommen und ist eifrig in die Walachei gepilgert und X, Theo hat sogar seine Braut aus Süddeutschland mitgebracht.

Mai 1941

Mitte des Monats hatten wir eine Schützenversammlung. Die neuen Satzungen wurden durchgesprochen und angenommen. Freibier gab es nicht, das soll bereitgehalten werden für Eure Heimkehr. Unser allverehrter Vereinsführer Oberst Anton Jungemann legte wegen seines Alters sein Amt, das er so viele Jahre in vorbildlicher Weise zur Zufriedenheit aller Schützenbrüder verwaltet hat nieder und bestimmt Schützenbruder Joseph Morfeld zu seinem Nachfolger. Der neue Vereinsführer dankte der Versammlung für das Vertrauen und versprach, seine ganze Kraft in den Dienst des Vereins zu stellen.

Fortsetzung in den nächsten Ausgaben.

Stimmen und Stimmung

Das war ein tolles Fest - eine Klasse Stimmung;
wir sind nach einer Stunde nach Hause gegangen - es war viel zu laut.

Zwei Meinungen, die man nach fast jeder Feier hören kann. Ein Teil der Besucher kommt zu einer Feier, um angenehm unterhalten zu werden und die Möglichkeit zu haben sich mit anderen zu unterhalten. Menschen, die man nicht täglich sieht in gelockerter Atmosphäre, Gedanken austauschen - erinnern an gemeinsam Erlebtes.

Doch dann setzt die Musik ein: man kann kein Wort mehr verstehen, die Gespräche werden abrupt unterbrochen. Die Musik wird immer lauter, die Bässe dröhnen, vorbei.....

Man hat eine Weile zusammengestanden - hat erzählt, hat einiges getrunken, die Musik spielt im Hintergrund. Jetzt! das Lied kennen wir alle - da kann man mitsingen. Beim nächsten dann mit der Bewegung „die Hände zum Himmel“ hei, macht das Spaß! Alle springen herum, plötzlich sitzen alle auf dem Boden, dann die Polonäse, Stimmung pur...

Der eine redet von toller Musik, der andere nennt es Lärm.

Wie sagte schon Wilhelm Busch: „Musik wird störend oft empfunden, da sie mit Geräusch verbunden“.

Was macht man denn nun, um möglichst allen gerecht zu werden? Ich habe Feiern erlebt, da saßen die „Unterhalter“ so weit wie möglich von der Musik entfernt. Aber bei den heutigen technischen Möglichkeiten hilft das kaum. Einmal hatte ein Gastgeber Tische für Ü-60, also die etwas älteren, mit Ohrstöpseln versehen, eine lustige und gut gemeinte Idee,

Es gibt Kompromisse, wenn man mit jung und alt zusammen feiert. **Es muss Kompromisse geben.** Wie wäre es denn, wenn auch mal in einer späten Phase der Feier Musikpausen gemacht werden. Oder wenn der Veranstalter daran denkt, dass es auch vor 30 Jahren und noch früher tolle Lieder gab. Wenn jungen Menschen mit Freude tanzen, ist das auch für die Älteren ein Anblick, der Freude bereitet.

Feste sollen und können Kontakte erhalten aber auch neue Kontakte ermöglichen, daher bleibt nicht immer nur in Eurer Clique und schaut auch mal nach rechts oder links und holt möglichst viele mit in den Kreis.

Also feiern wir zusammen - jung und alt! Es geht gut, es geht besser als ihr denkt.

SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Badminton

Seit Anfang September läuft für die Badmintonabteilung von Alpinia Rixbeck die neue Saison. Erneut gehen fünf Mannschaften für Rixbeck den Start.



Die erste Seniorenmannschaft spielt in der Kreisliga und sollte in diesem Jahr in der Lage sein, sich im oberen Tabellendrittel wieder zu finden. Das erste Spiel gegen Teutonia Lippstadt war hart umkämpft, wurde jedoch trotz guter Leistung knapp mit 3:5 verloren.

Die zweite Seniorenmannschaft spielt in der Kreisklasse. Saisonziel ist ebenfalls eine Platzierung im oberen Tabellendrittel. Nach dem 7:1 Auftaktsieg gegen Hamm-Lohäuserholz ist die „Zweite“ auf einem guten Weg dorthin.

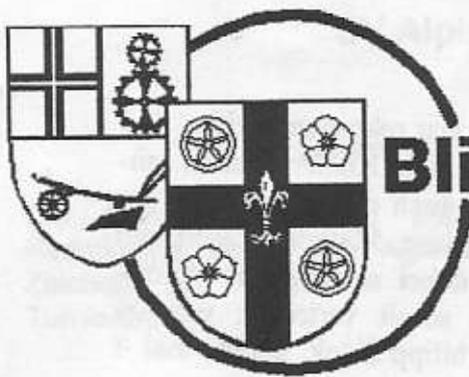
Die Jugendmannschaft spielt in diesem Jahr in der Meisterklasse. Der Schritt von der Normalklasse in die Meisterklasse ist sehr groß. Doch die Jugendmannschaft hat diesen Schritt bewusst gewagt, um in diesem Jahr an den starken Gegnern zu wachsen und viel dazu zu lernen. Daher kann das Ziel nur lauten, für die eine oder die andere Überraschung zu sorgen und viel zu lernen. Im Auftaktspiel in Paderborn hätte es fast zum ersten Punktgewinn gereicht. Am Ende wurde das Spiel nur knapp mit 3:5 verloren.

Die Schülermannschaft steht vor einer sehr schweren Saison. Der bewährte Stamm der Mannschaft spielt heute in der Jugendmannschaft. Verstärkt wurde die Schülermannschaft durch einige Spieler, die in der letzten Saison noch in der Minimannschaft gespielt haben. Daher kann es in dieser Saison nur darum gehen, sich in der Normalklasse zu etablieren. Nach einem Auftaktsieg gegen Velmede-Bestwig (8:0) verlor unsere Schülermannschaft gegen den Meisterschaftsfavoriten 1. BV Lippstadt denkbar knapp mit 3:5. Unterm Strich hat sich diese völlig neu zusammengestellte Schülermannschaft bisher erfreulich stark präsentiert.

Die Minimannschaft wurde für diese Saison völlig neu aufgebaut. 14 von 16 Akteuren haben bisher noch nie ein Meisterschaftsspiel bestritten. Mit dieser neuen Mannschaft können wir in diesem Jahr daher nur als Ziel ausgeben, sich in der Liga zu etablieren. Das erste Spiel in Geseke haben die „Minis“ gleich mit 4:2 gewonnen. Das zweite Spiel gegen den Meisterschaftsanwärter 1. BV Lippstadt ging mit 1:5 verloren. Dennoch kann man in jedem Spiel spüren, dass in dieser Mannschaft eine Menge Potential steckt und auch eine Menge Spaß am Badminton vorhanden ist.

Am 01. und 02. Oktober finden in der Sporthalle der Nikolaischule die diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt. Einzelheiten hierzu in der nächsten Ausgabe von Blickpunkt Rixbeck und auf der Homepage von Alpinia Rixbeck (www.alpinia-rixbeck.de).

Andreas Schütte



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: 3/2005
Juli, August, September

**Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt**

Straßenausbau in Rixbeck

Im Investitionsplan der Stadt Lippstadt stehen Straßen in Rixbeck zum Ausbau an.

Die Straße Im Winkel ist bisher noch überhaupt nicht ausgebaut worden. Sie befindet sich im schlechten Zustand. Das Problem ist allerdings, dass ein Großteil der Kosten von den Anliegern zu übernehmen ist. Der Ausbau der Straße ist beschlossen, die Frage ist, ob die Anlieger mit ihrem Wunsch durchkommen, nicht auszubauen..

Das Unterdorf (Schlingfeld) wird voraussichtlich 2009 ausgebaut. Da es sich hier um einen Zweitausbau handelt, müssen die Anlieger bis zu 70% der Kosten übernehmen. Über Ausbaumerkmale und Kosten wird in diesem Herbst von der Stadt informiert.

Die Hans-Sachs-Straße erhält in Teilbereichen eine neue Asphaltdecke. Dafür entstehen keine Kosten, da es sich um eine normale Instandhaltungsmaßnahme handelt.

Auf dem Tenzel

sind weitere Bäume angepflanzt worden. Wir profitieren damit von der Regelung, dass jemand der innerhalb der Stadt Lippstadt Bäume fällt, dafür neue pflanzen muss. Da auf dem Tenzel viel Platz ist, kann man auf weitere Anpflanzungen hoffen.

Rixbecker Alpenwichtel

Seit einem Jahr besteht nun schon die „Vor-Kindergartengruppe“. In ihr werden Kinder im Alter von 2 und 3 Jahren betreut.

Diese Gruppe hat nun ihre Gemeinnützigkeit erhalten und arbeitet unter dem Dach der Katholischen Frauengemeinschaft. Eine Sozialpädagogin, eine Erzieherin und eine Ergänzungskraft betreuen die Kinder. Durch die neue Organisationsform erweitert sich das Angebot auf Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8 – 12 Uhr. Dabei konnten die Kosten um 30% ermäßigt werden.

Nähere Auskünfte bei Christel Scholz Tel. 24 61 51

kfd – Spende

Aus dem Gewinn von Waffelaktionen und Kerzenverkauf sind im vergangenen Jahr an die „sisters of Mary“ in Ghana 1040 € übersandt worden.

Rixbeck Kreativ

Am 24. und 25. September findet zum zweitenmal eine Ausstellung von Rixbecker Hobbykünstlern statt. Lasst euch überraschen, wie kreativ Rixbecker sein können. Nähere Einzelheiten gibt es kurz vor der Veranstaltung.

Flächennutzungsplan

Die Stadt Lippstadt hat alle Bürger aufgerufen, an dem neu aufzustellenden Flächennutzungsplan mitzuwirken. In Rixbeck hat sich ein Arbeitskreis von 10 Personen zusammengefunden, um die grundlegenden Eckdaten zusammenzutragen. Zunächst wurde eine Bestandsaufnahme gemacht und zusammengetragen, was stört, was man verbessern kann, wie viel Bebauung notwendig ist, wie der Verkehr geführt werden kann, wie es sich mit Infrastruktur und Naturräumen verhält; kann man die Wohnbebauung enger zusammenführen?

In einem weiteren Treffen wurden konkrete Planungen erörtert und in einen Lageplan übertragen. Die Vorschläge wurden dann Ende Juni mit Vertretern vom Planungsamt noch einmal intensiv diskutiert.

Die „Planer“ werden diesen Vorentwurf nun mit den Ämtern für Landschaftsschutz und Naturschutz abstimmen. Sofern es hier zu keinen Unstimmigkeiten kommt, wird der Arbeitskreis „seine Planung“ allen Rixbecker Bürgern möglichst noch bis zum Jahresende in Form eines Bürgergesprächs vorstellen und diskutieren.

Auf dem Wandertag wird ein Entwurf zu sehen sein.

Rixbeck beteiligt sich am Weihnachtsmarkt in Lp

Insbesondere einige der Teilnehmer an „Rixbeck Kreativ“ haben ihre Unterstützung zugesagt. Dabei können auch Speisen und Getränke angeboten werden. Weitere Vorschläge nimmt Margret Vossebürger (Tel. 14188) gerne entgegen.

Rent-a-Kid

Ein voller Erfolg war das Arbeitsangebot der Jugendgruppe. Die Kinder haben Autos gewaschen, Rasen gemäht, Fenster geputzt und allerlei Arbeiten durchgeführt. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Arbeit und die Familien waren sehr zufrieden.

Wandertag : Sonntag, 21. August siehe Beilage!!!

Straßenfest im Schlingfeld

Alle feiern mit: Von 4 Tage bis 96 Jahre!

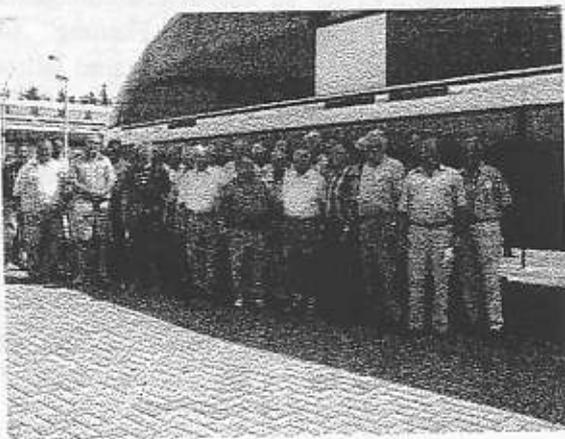


Nach mehreren Anläufen hat es nun endlich geklappt. Das **1. Straßenfest im Schlingfeld** wurde gefeiert. Silvia Lakmann und Tanja Redeker hatten die Initiative dazu ergriffen.

Rixbecker Männer auf schneller Fahrt

Das Programm der Rixbecker Senioren unter der Leitung von Heinz Hesse (Tel. 10047) und Leo Morfeld (Tel. 13921) kann sich sehen lassen.

Gab es in der Vergangenheit schon Fahrten zum Braunkohletagebau bei Gartzweiler und dem Möhnestaudamm mit seinem Innenleben, so stand dieses Mal der Besuch des TRANSRAPID auf dem Programm.



Dabei konnten die Rixbecker an einer Testfahrt teilnehmen und mit 414 Stundenkilometer über die Teststrecke rasen. Am Vormittag wurde die Meyerwerft in Pa-

Die Beteiligung war rekordverdächtig: 115 Erwachsene und viele Kinder feierten miteinander; wobei auch die Seniorinnen der Straße (Anna Köhler, Mathilde Essert und Martha Kück) dabei waren. Alle Altersgruppen waren somit vertreten: von 96 Jahren bis zu Philipp Kück, gerade mal 4 Tage alt!

Es gab viel zu organisieren. So musste z.B. die Straße gesperrt werden, um ein Zelt in den Ausmaßen 8 x 15 Meter zu errichten. Das Wetter meinte es besonders gut, und entsprechend groß war der Durst; für leckeres Essen war ebenfalls gesorgt.

Es war Zeit zum Miteinander reden und auch um miteinander zu singen und zu tanzen. Dabei konnten auch die vielen neuen Bewohner des Schlingfeldes Kontakte zu den Alteingesessenen knüpfen

penburg besichtigt und man konnte den Bau von Kreuzfahrtschiffen beobachten.

Häufig sind technische Highlights Ziele der Rixbecker Männer. So wurden auch heimische Betriebe besucht. Letztens ging es zum Wasserwerk und zur Kläranlage. Dabei wird, wenn eben möglich, das Fahrrad benutzt. Aber Wanderungen und Radtouren gehören ebenos zum Programm. Bei einer Fahrt zum „Freien Stuhl“ wurde man allerdings klitschnass.

Ein Besuch „Auf Schalke“ und die Teilnahme an einem Bundesligaspiel sind zu erwähnen. Gesprächsrunden und Feiern zu Weihnachten, Grünkohlessen im Winter und Grillfeste im Sommer runden das Programm ab.

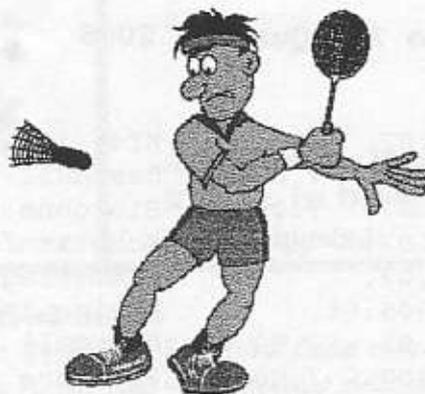
Während des Nachmittags ist dann immer wieder die Möglichkeit zum Gespräch und nach Besichtigungen trifft man sich meistens im Freizeitzentrum bei einem kühlen Blonden.

Die Rixbecker Senioren sind seit Ende 2002 aktiv. Sie sind kein Verein, jeder ist zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Immer am 3. Dienstag im Monat (15-18 Uhr) ist für Rixbecks Senioren was los!

Badminton

Die Monate April und Mai standen für die Badmintonabteilung von Alpinia Rixbeck ganz im Zeichen der Teilnahme und Ausrichtung von Turnieren.



Am 09. und 10. April fanden die Kreismeisterschaften für Minis, Schüler und Jugend statt. Der ausrichtende Verein 1. BV Lippstadt lag im Medallienspiegel vor Teutonia Lippstadt und Alpinia Rixbeck, die jeweils vier Kreismeistertitel errungen haben. Yvonne Schulte war mit zwei Kreismeistertiteln erfolgreichste Turnierteilnehmerin.

Vom 22. bis 24. April fanden unter der Regie des Ausrichters Teutonia Lippstadt die Stadtmeisterschaften statt. Im Jugendbereich gehörte Alpinia Rixbeck erneut zu den erfolgreichsten Vereinen. Besonders herausgeragt haben in diesem Jahr auf Rixbecker Seite Yvonne Schulte, Christoph Hermes und Marius Handke mit jeweils zwei Stadtmeistertiteln.

Vom 20. bis 22. Mai hat die Badmintonabteilung von Alpinia Rixbeck die Kreismeisterschaften Senioren ausgetragen. Die hohe Teilnehmerzahl stellte die Verantwortlichen der Rixbecker Turnierleitung vor eine große Herausforderung. Erst nach insgesamt 24 Stunden Spielzeit standen alle Titelträger fest. Neben einigen zweiten und dritten Plätzen sprang für die Rixbecker Badmintoncracks auch noch ein Turniersieg heraus. Verena Hesse und Petra Morfeld sicherten sich den Titel im Damen-Doppel B.

Vom 27. bis 29. Mai fand in Münster das DJK Bundessportfest statt. Im Rahmen dieses alle 4 Jahre stattfindenden Bundessportfestes, an dem in diesem Jahr mehr als 6.000 Sportler teilnahmen, wurden in 17 Sportarten Bundesmeisterschaften ausgetragen. Die Badmintonabteilung von Alpinia Rixbeck nahm an diesem hochkarätig besetzten Turnier mit 28 Aktiven teil und kehrte am Ende mit 5 dritten Plätzen nach Rixbeck zurück. Magnus Handke erkämpfte sich bei wahrhaft tropischen Temperaturen den dritten Platz im Herren-Einzel U17 und zusammen mit Maximilian Bökenkamp den dritten Platz im Herren-Doppel U17. Yvonne Schulte wurde dritte im Damen-Einzel U17. Außerdem erkämpfte sich Yvonne zusammen mit ihrer Schwester Jennifer im Damen-Doppel U19 den dritten Platz.

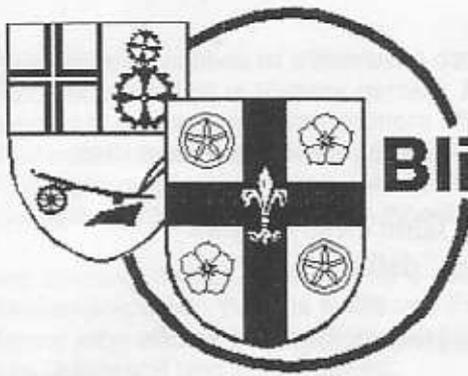
Jennifer Schulte wurde schließlich noch zusammen mit Magnus Handke dritte im Mixed U19. Alle Akteure waren mit den sportlichen Resultaten wie auch mit dem Rahmenprogramm, das rund um das Münsteraner Schloss stattfand, sehr zufrieden.

Andreas Schütte

Erläuterung zu Kung Fu und Tai chi

Antikes **Kung Fu** ist eine 3000 Jahre alte Selbstverteidigungskunst, die aus Asien stammt. Sie basiert auf dem Kampfverhalten der Tiere. Konzentration, geistige und körperliche Stärke, Koordination und Gesundheit werden gefördert und Selbstverteidigung gelernt.
-Für jedes Alter geeignet-

Der Großteil der chinesischen Bevölkerung trainiert jeden Morgen in Parks und Gärten ihr „Tai chi“. Die sanften, meditativen Bewegungsformen wirken auf körperlicher und geistig-seelischer Ebene entspannend und stärkend. Ein Sport für jung und alt, um innere Ruhe, Ausgeglichenheit und Konzentration zu fördern und körperlich und geistig gesund und fit zu bleiben.



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: II/2005

April, Mai, Juni

**Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt**

Auffahrt B55 / Bahnunterführung

Seit dem 11. März ist es nun soweit. Die Bahn ist zu.

Bis voraussichtlich Sommer 2007 bleibt der Bahnübergang in Rixbeck geschlossen. Die Umleitungen führen zum einen über den „Kusel“ in Dedinghausen und zum anderen über das „Roßfeld“ und die Weissenburger Straße. Die erste „Entzerrung“ des Verkehrsaufkommens dürfte mit Fertigstellung der Auffahrtsohren B55/ Rossfeld im Herbst diesen Jahres erfolgen. Übrigens bemerkenswert, dass es bislang im Baustellenbereich auf der B55 zu keinen größeren Staus gekommen ist, im Gegenteil, der Verkehr fließt derzeit besser als vorher!

30-Jahre Rixbecker Zwergenburg

Am 11. Juni feiert der Kindergarten sein 30-jähriges Bestehen. Geplant ist ein großes Fest mit Tombola. Hierfür werden gerne Spenden in Geld- und Sachform für die Preise entgegengenommen. Selbstverständlich sind an diesem Tag alle Rixbecker und ehemaligen Kindergartenbesucher herzlichst eingeladen.

Rixbeck Kreativ

Am 22. Februar trafen sich sieben Rixbecker/innen zur Vorbesprechung der Ausstellung „Rixbeck Kreativ“. Von Malereien über Stickereien bis zur floralen Herbstdekoration war alles vertreten. Schön wäre es, wenn sich noch mehr Rixbecker beteiligen würden. Grundsätzlich soll es sich bei dieser Ausstellung um keine *reine* Verkaufsausstellung handeln. Es bleibt den Ausstellern vorbehalten, ob sie verkaufen möchten oder nicht! Das nächste Treffen findet am Dienstag, 17. Mai um 20.00 Uhr im FZ statt.

Schülerfahrtkosten

In letzter Zeit wird häufig über die Schülerbeförderung zur Grundschule nach Dedinghausen diskutiert.

Wir möchten zur Versachlichung der Diskussion die Grundlagen der Schülerfahrtkostenverordnung erläutern:

Schülerfahrtkosten werden vom Schulträger der

Stadt nur übernommen, wenn der Schulweg über 2 km beträgt. Damit sind die Kosten für Rixbecker Grundschüler **nur für Kinder vom Wasserturm** und eventuell vom äußersten Ende von Dahlgarten, Unterdorf und Damaschkestraße zu übernehmen. **Für alle anderen ist der Schulweg zu Fuß zumutbar.**

Die Stadt muss die Kosten übernehmen, nicht aber einen Schülerspezialverkehr einrichten. Dem Schulträger obliegt keine Pflicht zur Beförderung. „Dem Schulträger obliegt nach dieser Verordnung nur eine Kostentragungs-, keine Beförderungspflicht.“ Richtet der Schulträger keinen Schülerspezialverkehr ein, hat er die Kosten der Beförderung zu tragen.

Der Erstattungsbetrag beläuft sich auf 13ct. pro vollem Kilometer. Für jeden mitgenommenen anspruchsberechtigten Schüler erhöht sich dieser Betrag um 3ct. Der Antrag ist von der Schule zu bestätigen und muss bei der Stadt beantragt werden.

1. Straßenfest im Schlingfeld

Am Samstag, 18. Juni ab 16 Uhr findet im Schlingfeld ein Straßenfest statt. Gab es im Schlingfeld jahrzehntelang kaum Veränderungen, so hat es in den letzten Jahren eine Reihe neuer Anwohner gegeben. 120 der rund 150 „Schlingfelder“ wollen teilnehmen. Silvia Lakmann und Tanja Redeker haben die Initiative ergriffen und die Organisation übernommen. Die Straße wird gesperrt und ein Zelt aufgebaut. Bei Würstchen, Schnitzel, Salaten und Getränken gibt es Gelegenheit miteinander Kontakt aufzunehmen und vor allem auch die „Neuen“ zu integrieren.

Krabbelgruppe

Die „Krabbelgruppe“ für Kinder von 1-3 Jahren bzw. bis zum Kindergartenalter sucht eine neue Leitung. Die bisherige Leiterin, Doris Thiemeyer, steht aus persönlichen Gründen nur noch bis ca. Ende Mai zur Verfügung. Die Gruppe trifft sich am Donnerstag von 9.45 Uhr bis 11.30 Uhr im FZ. Eine pädagogische Ausbildung ist nicht erforderlich. Interessierte Mütter können sich mit Doris Thiemeyer unter Tel. 17558 in Verbindung setzen.

Freizeitzentrum

Elke Knapp hat die Koordination der Vermietung bzw. Raumbelugung des Freizeitentrums übernommen.

Frau Althoff hatte seit Gründung des Bürgerringes Rixbeck 30 Jahre diese Aufgabe ausgefüllt. An dieser Stelle nochmals unseren „herzlichen Dank“ dafür.

Seit dem **01.03.2005** gelten für die Vermietung des **Freizeitentrums** folgende Tarife:

Anmietung der Räume: **90 €**

Nur Thekenraum oder Schulstube: **50 €**

Im Winterhalbjahr (1.10. bis 31.3): **10 €** zusätzlich für Heizung

Tische (**3 €**) und Stühle (**1 €**) können ebenfalls bei Elke Knapp angemietet werden.

Rent a kid

Am 30. April 2005 startet unsere „Jugendgruppe“ wieder einen Arbeitsaktionstag. Alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten (z.B. Rasen mähen, Fenster putzen etc.) werden gegen einen kleinen Obolus erledigt. Am Kinderschützenfest (24.04.2005) liegt eine Liste aus, in der die gewünschten Arbeiten eingetragen werden können. Telefonische Anmeldungen nehmen auch Patrick Jungemann (Tel. 21500) oder Sabrina Vossebürger (Tel. 14188) entgegen.

Badminton

Die Badmintonabteilung hat die Saison 2004/2005 abgeschlossen und zieht ein überaus positives Fazit.

Die erste Seniorenmannschaft trat in der Kreisliga an und musste erst am letzten Spieltag durch eine 3:5 Niederlage den zweiten Tabellenplatz an Anröchte abgeben. Meister wurde souverän der 1. BV Lippstadt.

Die zweite Seniorenmannschaft spielte in der Kreisklasse und wurde hier guter Zweiter.

Punkte ließ man nur gegen den souveränen Meister aus Oelde. Alle anderen Spiele wurden gewonnen.

Die Jugendmannschaft hat altersbedingt viele Spieler an die Senioren abgeben müssen und wurde durch einen großen Teil der Schülermannschaft verstärkt.

Umso überraschender ist, dass die Jugendmannschaft am Ende souverän Zweiter geworden ist. Einzig die beiden Spiele gegen den Meister des 1. BV Lippstadt gingen verloren. Alle anderen Spiele wurden gewonnen.

Die Schülermannschaft wurde in dieser Saison Meister und hat somit den Meistertitel aus dem Vorjahr verteidigt. Dieses Ergebnis kam für die Verantwortlichen der Badmintonabteilung etwas überraschend, da der Stamm der letzt jährigen Meistermannschaft jetzt in der Jugendmannschaft spielt. Daher ist dieser Meistertitel umso höher einzustufen und freut Trainer und Betreuer ganz besonders. Die Schülermannschaft setzte sich gegen die Mannschaften aus Langenberg, Velmede Bestwig, Teutonia Lippstadt Geseke und Wadersloh durch.

Die Minimannschaft musste sich in dieser Saison in einer sehr stark besetzten Staffel bewähren. Hier belegten die jüngsten Rixbecker Badmintoncracks hinter dem 1. BV Lippstadt und Ostenland einen guten dritten Platz.

Die nächsten Highlights für die Badmintonabteilung sind am 21. und 22. Mai die Kreismeisterschaften, die durch die Rixbecker Badmintonabteilung in diesem Jahr selber durchgeführt und organisiert werden und vom 27. bis 29. Mai die DJK-Bundesmeisterschaften, die in diesem Jahr im Rahmen des DJK-Bundessportfestes in Münster ausgetragen werden.

Jahreshauptversammlung des SV Alpinia DJK Rixbeck

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des SV Alpinia DJK Rixbeck fand am 04. Februar im Freizeitzentrum statt.

Der Vorstand und die einzelnen Abteilungssprecher konnten über die vielfältigen Angebote des Vereins berichten. In den Berichten wurde deutlich, dass die Badmintonabteilung mit einer sehr guten Jugendarbeit inzwischen die größte Abteilung des Vereins ist und weiterhin Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hat. Im Senioren- und Jugendfußball konnten die Verantwortlichen von einer guten Zusammenarbeit mit Blau-Weiß Dedinghausen berichten. Liegt der Schwerpunkt bei den Volleyballspielern und der Frauengymnastik im Hobby- bzw. Freizeitsport, bei dem das gesellige Miteinander ganz im Sinne der DJK-Idee hohe Priorität genießt, so spielen die Fußballer, Tennisspieler und Badmintonspieler aktiv im Meisterschaftsbetrieb mit.

Weitere Schwerpunkte der Vorstandsarbeit lagen in der Unterhaltung des Sportheims, sowie in der Förderung und Unterstützung der Jugendarbeit des Vereins. Neben dem sportlichen Geschehen bietet gerade die Jugendabteilung mit zahlreichen außersportlichen Aktivitäten den Kindern und Jugendlichen eine attraktive Freizeitgestaltung.

Bei den Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand stellte sich Thomas Lakmann erneut zur Wahl und wurde einstimmig für weitere 2 Jahre als 1. Vorsitzender gewählt. Robert Reiche wurde ebenso für weitere 2 Jahre in seinem Amt als Kassierer bestätigt. Der geschäftsführende Vorstand setzt sich damit wie folgt zusammen: Thomas Lakmann (1. Vorsitzender), Andreas Schütte (2. Vorsitzender), Achim Kissio (Geschäftsführer), Robert Reiche (Kassierer), Dominik Beckschulte (Jugendleiter). Als Beisitzer wurden Annemarie Bolte, Frank Walter, Michael Otto, Andreas Ferch, Oliver Scholz und Walter Webeck in den Vorstand berufen.

Neben zahlreichen 15jährigen Jubilaren konnte Thomas Lakmann insbesondere Johannes Schröder für 25jährige Mitgliedschaft im SV Alpinia DJK Rixbeck ehren.

Aufgrund der Tatsache, dass auf der einen Seite Alpinia Rixbeck die Beiträge seit vielen Jahren nicht mehr erhöht hat, auf der anderen Seite jedoch Kosten für Strom etc. ständig steigen, Zuschüsse gekürzt oder gar ganz gestrichen werden, hat die Versammlung beschlossen, eine Beitragsanpassung vorzunehmen.

Die aktuellen Vereinsbeiträge pro Jahr stellen sich wie folgt dar:

Schüler (bis einschl. 13 Jahre)	21,- EUR
Junioren (14 Jahre bis einschl. 17 Jahre)	28,- EUR
Schüler, Studenten, Wehr-/Zivildienstleistende)	28,- EUR
Senioren	36,- EUR
Passive Mitglieder	24,60 EUR

Ab dem 4. Familienmitglied wird der Jahresbeitrag (für alle Familienmitglieder) um 10 % ermäßigt. Das 5. Familienmitglied ist beitragsfrei.

Wir wünschen all unseren Lesern ein



Frohes Osterfest



Vor 60 Jahren - Kriegsende in Rixbeck

Ostern 1945 endete bei uns der 2. Weltkrieg, der Kessel um das Ruhrgebiet hatte sich im Süden von Lippstadt geschlossen. Willi Mues hat in seinem Buch „Der große Kessel“ diese Zeit beschrieben.

Ich habe durch die Zeugnisse von Rixbeckern weitere Details erfahren. Insbesondere Josef Jungemann sen., der die Zeit als Jugendlicher erlebte, hat mir vieles berichtet.

Es gibt sicherlich noch viele Rixbecker, die sich an das Kriegsende und die Zeit kurz danach erinnern. Wer mir dabei helfen möchte, die jüngere Geschichte in Rixbeck aufzuarbeiten, möge sich bei mir melden. Ich werde dann im Laufe des Jahres ein Gespräch führen und die Erkenntnisse auswerten. (Hubert Marke Tel. 13 119).

Am **1. Ostertag, 1. April 1945**, rollten die amerikanischen Panzer aus Richtung Cappel kommend in Lippstadt ein. Von Lippstadt aus zogen die Panzer in Richtung Esbeck-Hörste weiter, einige schwenkten nach Rixbeck rechts ab.

In Rixbeck lagen noch Soldaten sowohl in der Schule als auch in Jungemanns Kuhstall (dort ca. 20). Im benachbarten Tannenwäldchen lagerten Waffen, dort sollten die Soldaten auch in Zelten unterkommen. Aber so weit kam es nicht. In Rixbeck war es am Morgen des **1. April** unruhig geworden. Unter Zurücklassung des größten Teils des Gepäcks und der Waffen rückten die Soldaten Richtung Esbeck ab. Bewohner aus Rixbeck zerstörten die Gewehre, bevor die Amerikaner einrückten.

Nachdem die Rixbecker morgens noch in der Kirche waren, zogen während des ganzen Vormittags flüchtende Zivilisten und versprengte Soldaten aus Richtung Bökenförde-Westernkotten durch den Ort. Weiße Fahnen wurden zuerst am Ostermontag gesichtet. Im benachbarten Esbeck war ein Bewohner beim Heraushängen der weißen Fahne am 1. Ostertag von flüchtenden SS-Leuten erschossen worden.

Gegen Mittag ebte der Strom der Durchziehenden plötzlich ab: eine unheimliche Ruhe trat ein.

Die Bevölkerung vergrub Wäsche, Kleider, Vorräte und Wertsachen. Keller mit Lebensmitteln wurden zugemauert. St. M. hatte vom Keller mit Schlachtwaren die Tür zugemauert und nur eine kleine Öffnung gelassen, die hinter einem Schrank versteckt war. Sie war zudem so klein, dass nur der 12-jährige Sohn sich hindurchzwängen konnte. In einem Steinfass vergrub K.S. Fleisch und Wurtwaren. J. M. hat im Garten Schmuck und silbernes Besteck vergraben.

Wertvolles Geschirr wurde in Kisten verpackt und eingegraben.

Es hieß, dass die Amerikaner bereits in Lippstadt seien. Am Nachmittag fuhr dann der erste amerikanische Panzerspähwagen durch das Dorf. Oberhalb des Dorfes, an Schulten Busch standen schwere Panzer, die die ganze Nacht Richtung Erwitte-Weckinghausen-Overhagen feuerten.

Am 3. April erhielten mehrere Dörfer in der Nachbarschaft von Lippstadt eine kurze amerikanische Besatzung. Dedinghausen wurde von amerikanischen Panzern durchrollt. Auf dem Tenzel standen dicke Eichen. Panzer kippten diese um und getarnt durch diese Bäume schossen sie Richtung Erwitte. Am Dienstag standen fünf Panzer auf dem Hof Jungemann, Panzer befanden sich auch auf der Ziegelei.

Diese Ziegelei wurden von ein paar Belgiern bewacht, denn dort befanden sich große Mengen Kappes und der Ringofen war voller Kartoffeln. In dem Lebensmittelgeschäft im Schlingfeld befand sich eine große Reserve mit Butterschmalz. Alles wurde geplündert.

Vor allem die freigekommenen Russen machten sich darüber her. Sie töteten auch zwei Kühe auf der Wiese neben der Ziegelei. Aber auch viele Anwohner hatten sich bei dem Durcheinander gut bedient. Einige haben dann später in dem Lebensmittelladen die mitgenommene Ware nachträglich bezahlt.

Für die Rixbecker bestand in diesen Tagen Ausgehverbot. Von der Union her kamen Massen von russischen Zwangsarbeitern herbei geströmt. Da auf einigen Bauernhöfen russische Zwangsarbeiter als Knechte arbeiteten, blieben viele verschont. Die plündernde Meute zog ins Oberdorf. Dort hatten sie sich auch Waffen besorgt und begannen zu schießen. Die Belgier und Amerikaner schossen zurück und töteten 3 Männer. Zwei davon wurden in einer Wiese zwischen der alten Vogelstange und dem Bereich Am Stern begraben, der dritte auf einem Acker des Bauern Peitzmeier.

Auf Anordnung der Besatzung musste der eingesetzte Bürgermeister Anton Jungemann dafür sorgen, dass diese eine Gedenktafel erhielten. Diese Schilder wurden von dem Holzbetrieb Schmidt erstellt und dem Maler Schnitker beschriftet. Sie erhielten die Inschrift. **Hier ruhen zwei (bzw. ein unbekannter) unbekannte Bürger der vereinten Nationen.** Später wurden die

Leichen vom Amtsdieners Alois Knapp ausgegraben und auf dem Friedhof in Esbeck beigesetzt. Die etwas merkwürdigen Schilder sind jahrzehntelang auf den Gräbern verblieben

Obwohl das Gräberfeld im Südosten des Friedhofs inzwischen abgeräumt ist, hat man die „Russengräber“ belassen. Die Holztafel wurde durch einen Stein ersetzt. Die Inschrift heißt nun: Hier ruhen zwei unbekannte sowjetische Bürger.

Die **Lebensgeschichte eines jungen Russen** möchte ich hier anfügen. Seinen Namen kann ich nicht nennen, denn er hatte vier verschiedene. **In Rixbeck hieß er Willi.**

Nach der Eroberung durch die Deutschen wurde eines Abends der Dorfjugend in einem Ort in der Nähe von Stalingrad mitgeteilt, es solle am nächsten Tag ein Sportprogramm für sie stattfinden. Sie sollten sich am nächsten Morgen auf dem Dorfplatz versammeln. Dort aber wurden sie in einen LKW bugsiert und als Zwangsarbeiter nach Deutschland gebracht. Diese jungen Männer hatten keinerlei Sachen dabei, die Familien erhielten keine Information. Die Kinder waren einfach weg. Sascha („Willi“) war 16 Jahre alt.

Er kam in das Ruhrgebiet und musste im Bergwerk arbeiten. Dort riss er aus und flüchtete Richtung Osten. Bei einer Runkelmiete in der Nähe des Wasserturms fand Alois Knapp („mein Lebensretter“) ihn halb verhungert. Er nahm ihn mit und beköstigte ihn.

Zusammen mit Anton Jungemann gelang es, ihm neue Papiere zu besorgen und da Jungemanns einen Knecht brauchten, wurde er dort untergebracht.

Am Ende des Krieges machte er sich auf den Weg zu einer Sammelstelle, um nach Russland zurückzukehren. Auf der Rückreise erfuhr er, dass viele Zwangsarbeiter als Kollaborateure erschossen worden waren oder nach Sibirien geschickt wurden. So floh er abermals und schlug sich nach Polen durch.

Mit seinem nächsten Namen, als polnischer Polizist tauchte er wieder in Rixbeck auf.

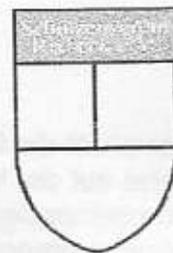
Dann zog er nach Süddeutschland. Es gelang ihm Kontakt zu seinem Bruder in der UdSSR aufzunehmen. Er wollte ihn besuchen. Mit einem Wohnwagen kam er über Rixbeck, fuhr aber dann doch nicht in die Sowjetunion, weil er Angst bekam.

Unter dem Namen Nikolaus („Willi“) ließ er sich in Stuttgart nieder, heiratete dort und baute sich ein Taxiunternehmen und dann einen LKW-Fuhrbetrieb auf.

Er lebt heute in Kornwestheim und hat immer noch Kontakt zu Rixbeckern.



Schützenverein Rixbeck e.V.



Rixbeck im März 2005

Vom 7. bis 9. Mai 2005 feiern wir unser diesjähriges Schützenfest.

Die Regentschaft von **König Josef Vossebürger und seiner Ehefrau Margret** nähert sich ihrem Höhepunkt, dem Schützenfest 2005.

Nach 352 Tagen, am Montag den 9. Mai 2005, wird die Nachfolge der Regentschaft ermittelt. Leider darf unser Königspaar kein ganzes Jahr regieren. Grund dafür ist, dass am 3. Wochenende im Mai, an dem normalerweise Schützenfest gefeiert wird, Pfingsten ist. Um nicht mit anderen Vereinen zu konkurrieren, feiern wir eine Woche früher. Zudem haben die bei uns engagierten Musikvereine Pfingsten auch feste Termine. In diesem Jahr spielt eine neue Tanzband mit Namen „Flair“ auf. Ansonsten sorgen für die musikalische Unterhaltung wieder die Spielmannszüge aus Verne und Langeneicke sowie der Musikverein aus Upsprunge.

In diesem Jahr gibt es folgende Jubelkönige und Jubelköniginnen:

50 jähriges Jubelkönigspaar **Theo Müller † und
Frau Marlis Hegarty geb. Knapp**

40 jähriges Jubelkönigspaar **Franz Schulte-Thiemeier und
Ehefrau Huberta Schulte-Thiemeier**

25 jähriges Jubelkönigspaar **Eckhardt Kwickert und
Frau Anne Schmidt**

Traditionell werden zum Schützenfest Fahnen aufgehängt. Es sind wieder einige neue Fahnen mit Rixbecker Wappen angeschafft worden. Wer noch Bedarf an einer neuen Fahne hat, kann sich beim Schriftführer Bernd Piepenbreier melden.

Um Tradition fortsetzen zu können, ist es wichtig genügend Jungschützen zu haben. Damit diese nicht ganz allein gelassen werden, haben wir eine Ansprechperson aus dem Vorstand gewählt, die sich um die Belange der Jungschützen kümmert. Dies ist Guido Köhne, der gern Fragen beantworten und Anregungen entgegen nehmen wird.

Wichtig für alle sind auch die Antretzeiten.

Es geht los am **Samstag** um **15:30 Uhr** mit dem Antreten auf dem Schützenplatz (schwarze Hosen, sonntags und montags weiße Hosen), um 17:00 Uhr Schützenmesse in der Kirche, um 20:30 Uhr großer Zapfenstreich auf dem Schützenplatz.

Sonntag 14:00 Uhr Antreten, 17.00 Uhr Musikshow, 18:00 Uhr Kindertanz, 20:00 Uhr Festball

Montag 9:00 Uhr Schützenfrühstück, 11:00 Uhr Vogelschießen, vorher werden die Kinder aus dem Kindergarten mit Musik abgeholt, 17:00 Uhr Antreten zum Abholen des neuen Königspaares, 20:00 Uhr Festball

Die nächsten **Termine** noch einmal kurz zusammengefasst.

15.04 u. 16.04 Arbeitseinsatz auf dem Schützenplatz
24.04.2005 Schützenversammlung im FZ, Vorexerzieren, Kinderschützenfest
30.04.2005 Grün holen
04.05.2005 Kränzen
07.-09.05.2005 Schützenfest
25.06.2005 Schützenversammlung, Festabrechnung

Oberst:
Bernhard Dietz-Schäfermeier
Oberdorf 33
59558 Lippstadt
Tel: 02941- 10668

Rendant:
Wolfgang Mintert
Unterdorf 104
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 12688

Schriftführer:
Bernd Piepenbreier
Im Dahlgarten 19
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 18147

Eine weitere Tradition ist mittlerweile das Kinderschützenfest geworden. Seit dem 13.05.1990 wird wieder ein Kinderschützenfest in Rixbeck gefeiert. Früher gab es schon mal Sommerfeste im Schulten Busch, einige werden sich bestimmt daran erinnern können. Dank Hans-Martin Jungemann, der 1990 die Idee hatte das Kinderschützenfest wieder ins Leben zu rufen, haben wir schon eine stattliche Anzahl an Kinderköniginnen und Kinderkönige zu verzeichnen. Das erste Kinderschützenfest fand auf dem Rixbecker Sportgelände statt. Gefeiert wird 2 Wochen vor dem eigentlichen Schützenfest in Verbindung mit dem Vorexerzieren.

Am Sonntag, den 24.04.2005 wird wieder Kinderschützenfest gefeiert. Dann heißt es auch für das amtierende Kinderkönigspaar **Yvonne Nolte** und **Fernando Ponce** Abschied zu nehmen. Schon jetzt möchte ich alle recht herzlich einladen am Kinderschützenfest teilzunehmen. Eine Hüpfburg sowie das Spielmobil sind schon bestellt.

Insignienträger der Kinderschützenfeste

Jahr	Königin	König	Krone	Zepter	Apfel
1990	Martina Kottmann	Sven Schramm	Melanie Wiesemann	Mareike Müller	Christoph Wallmeier
1991	Vanessa Müller	Nicolas Koch	Katharina Schmidt	Annalena Schindler	Manuel Lakmann
1992	Karina Hermes	Frederic Schmidt	Karina Hermes	Nicolas Koch	Ramona Schuhmacher
1993	Christina Kück	Nicolai Schindler	Vanessa Müller	Manuel Lakmann	Karina Hermes
1994	Sarah Piepenbreier	Jens Jungemann	Jessica Streu	Nicolai Wissing	Manuel Lakmann
1995	Theresa Hermes	Nicolai Schindler		Dirk Hoffrichter	Nadine Schramm
1996	Sabrina Schmidt	Alexander Schmidt	Nicolai Schindler	Nadine Schramm	Melanie Becker
1997	Sabrina Schmidt	Alexander Schmidt	Lukas Weber	Jascha Klohs	Jonas Weber
1998	Hannah Piepenbreier	Florian Redeker	Nadine Kellerhoff	Jens Jungemann	Nadine Kellerhoff
1999	Melanie Becker	Martin Becker	Benita Pilk	Andreas Crede	Martin Becker
2000	Anna Wolters	Christoph Hermes	Melanie Becker	Andreas Crede	Johannes Knapp
2001	Sina Schuhmacher	Jonas Weber	Prisca Wolters	Jana Jungemann	Johannes Knapp
2002	Lisa Nolte	Daniel Lakmann	Sarah Sagenschneider	Daniel Lakmann	Marius Handke
2003	Sonja Becker	Daniel Lakmann	Daniel Hupe	Rene Klötzer	Daria Leissing
2004	Yvonne Nolte	Fernando Ponce	Niklas Ferch	Henning Bunsman	Daniel Lakmann

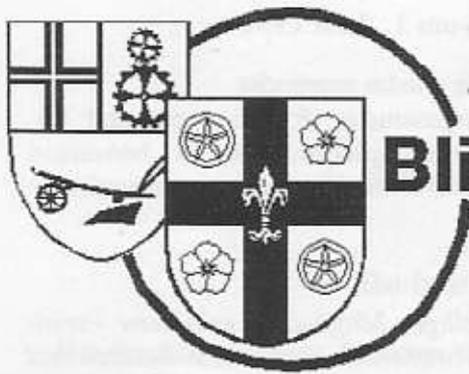
für den Schützenverein
Presseoffizier

Antonius Jungemann

Oberst:
Bernhard Dietz-Schäfermeier
Oberdorf 33
59558 Lippstadt
Tel: 02941-10668

Rendant:
Wolfgang Mintert
Unterdorf 104
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 12688

Schriftführer:
Bernd Piepenbreier
Im Dahlgarten 19
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 18147



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: I/2005
Januar, Februar, März

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes und glückliches Jahr 2005
wünscht euch allen*

das Team von Blickpunkt Rixbeck.

Rixbeck eine Baustelle

Rixbecker sind von vielen Baustellen betroffen.

Seit Wochen werden an der Kreuzung Koch große Rohre verlegt. Was soll das?

Im Jahr 2002 war mit den Arbeiten begonnen worden, der Kanal endete bei Hoppe. Die Fortführung hat auf sich warten lassen! Bald kann das Regenwasser ab der Straße Auf der Höh und über die Kreuzung hinaus an der Bieke vorbei in die Ausgleichbecken geleitet werden.

Die Verkehrssituation an der Kreuzung Koch war oft sehr unübersichtlich. Gott sei Dank sind keine Unfälle passiert.

An der **Alpenstraße** werden zur Zeit die Vorbereitungen für die Unterführung durchführt. Die Versorgungsleistungen sind zunächst provisorisch verlegt. Für die Anwohner sicherlich eine unangenehme Belästigung. Dafür wird es bald ruhiger. Ab Februar wird die Alpenstraße für ca. zwei Jahre für den Autoverkehr gesperrt.

Am Roßfeld bereiten Baumaschinen die Arbeiten für die Auffahrt vor. Der Gottesgarten (offiziell Weihewinkel) wird für den Gesamtverkehr, also auch für Fußgänger, gesperrt.

Rixbeck muss sich für lange Zeit auf Verkehrsprobleme und Schmutz von Baufahrzeugen einstellen.



Kreativa 2005

„Rixbecker Hobbykünstler stellen aus!“, so hieß eine Ausstellung, die vor 11 Jahren in Rixbeck stattgefunden hat. Manch einer erinnert sich vielleicht noch daran. Damals wurde der Wunsch geäußert, so etwas zu wiederholen

Auch die Initiatoren von Blickpunkt sind erstaunt, welch lange Zeit vergangen ist.

Nun soll es wieder los gehen: Interessenten treffen sich am Dienstag, den 22. Februar, um 20 Uhr im Freizeitzentrum zu einer Vorbesprechung. Als Termin für die **Kreativa 2005** ist der 24./ 25. September 2005 vorgesehen.

Rixbecker Hobbykünstler kommt zur Vorbesprechung!

Anmerkung

Im September wurde unsere Kirche wieder eröffnet. Nach Meinung vieler Besucher, kann die Renovierung als gelungen bezeichnet werden. Es gibt ein positives Echo!

Jahreshauptversammlung - alle im FZ -

Feuerwehr	Freitag, 7. Januar	19.30 Uhr
Schützenverein	Samstag, 8. Januar	19.30 Uhr
Bürgerring	Dienstag 11. Januar	20.00 Uhr
Sportverein	Freitag, 4. Februar	18 Uhr Jugend, anschl. JHV

Statuten des Rixbecker Schützenvereins vom 1. Juni 1901

37 Männer aus Rixbeck haben am 1. Juni 1903 den Schützenverein wieder gegründet.

Der Vorstand bestehend aus F. Thiemeyer, Aug. Becker, J. Jürgensmeier, P. Heiermeier und Jos. Brede haben die **handschriftlich eingereichte Satzung** unterschrieben. Sie ist bedeutend umfangreicher als die alten Statuten von 1860. (*Das Papier ist stark vergilbt und nur mit moderner Technik zu entziffern*)

Die Zielsetzung;

§ 1 *Der Schützenverein der Gemeinde Rixbeck ist ein aus freiwilligen Mitgliedern gebildeter Verein der den Zweck hat die Liebe zum Vaterland den Gemeinsinn und brüderlich Eintracht zu beleben und zu befördern.*

In den Verein können alle Bewohner und deren Söhne ab 18 Jahren gegen ein Eintrittsgeld von 1 Mark aufgenommen werden.

Die Mitglieder sind verpflichtet bis zum zurückgelegten 50. Lebensjahr an öffentlichen Festlichkeiten und Übungen des Vereins rechtzeitig und vorschriftsmäßig zu erscheinen. Jeder verpflichtet sich im Allgemeinen durch seinen Eintritt das Wohl und Interesse des Vereins im Auge zu haben und nach besten Kräften zu bestärken.

Der Beitrag für das Geschäftsjahr von Jacobi bis Jacobi betrug 3 Mark.

Verhalten der Mitglieder

Ein besonderes Augenmerk richten die Statuten auf das Verhalten. *So kann ein Mitglied zeitweise und immer während ausgeschlossen werden, allerdings nur bei Einstimmigkeit*

Folgende Gründe werden angegeben:

- 1. Anstand und Sitte verletzendes Betragen*
- 2. Mackel an Ehre und guten Ruf überhaupt*
- 3. Beleidigung, Zank und Streiterei während des Festes*
- 4. Widersätzlichkeit*
- 5. Vernachlässigung der statuarischen Bestimmungen*
- 6. Unvorsichtigkeit beim Gebrauch des Gewehrs*

Eine Angabe von Gründen kann der Ausgeschlossene vom Vorstand nicht verlangen. Der Vorstand kann auch Strafen für kleinere Regelwidrigkeiten bis zum Betrag von 1 M verhängen.

Das Offizier-Corps

Zum Offizier-Corps gehören folgende Personen

- 1. der Oberst als Chef des Vereins*
- 2. der Hauptmann*
- 3. ein Premier-Leutnant*
- 4. ein Adjutant*
- 5. zwei Fahnen-Offiziere*
- 6. ein Fähnrich*

Das Offizier-Corps wird jedes Jahr neu gewählt, der Schützenvorstand alle 3 Jahre.

Der Vorstand verwaltet den Verein, der auch Eigentum erwerben kann, ein Mitglied hat aber kein Recht am Vereinsvermögen. Die Satzung kann nur von der Generalversammlung geändert werden, allerdings nicht die Zusammensetzung des Offizier-Corps

Das Schützenfest

Der Verein feiert in der Regel alljährlich ein zweitägiges Schützenfest.

Kein Mitglied ist berechtigt beim Vogelschießen sein eigenes Gewehr zu gebrauchen. So wird jedem Schützen ein vom Schützenverein geliehenes Gewehr ausgehändigt, wozu die Schießnummern vorher verteilt werden. (Sicherlich eine Auswirkung der „Toten Kuh“ vom 1884er – Schützenfest)

Der letzte Paragraph macht noch einmal die **starke Stellung des Vorstands** deutlich:

Zweifel über die Auslegung der Statuten und in derselben nicht berücksichtigte Punkte werden durch den Vorstand entschieden.

Margret Vossebürger
Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt
Tel. 14188

Alle Jahre wieder....!

Liebe Rixbecker und Rixbeckerinnen,

Weihnachten steht vor der Tür und das alte Jahr verabschiedet sich. Ein Anlass für mich, auf die vergangenen 12 Monate zurückzublicken und zu schauen, was die nächsten Monate bringen.

Zunächst einmal freue ich mich, dass einige kleinere Maßnahmen für die teilweise lange gekämpft wurde, abgeschlossen werden konnten. Dies betrifft insbesondere die Instandsetzungsarbeiten an der Westseite der Friedhofskapelle sowie die Beleuchtung an der Bushaltestelle „Im Dahlgarten“. Nicht zu vergessen - der angekündigte Zebrastreifen am Kindergarten. Hier ist es zu Verzögerungen hinsichtlich der Markierung gekommen, weil wir (Ortsvorsteherin und Kindergartenleiterin) uns derzeit darum bemühen, zusätzliche Stellplätze auf dem Kindergarten Gelände zu schaffen. Die notwendigen Absprachen sind nunmehr getroffen. Sobald die Wetterlage es zulässt, wird die Markierung für den Zebrastreifen vorgenommen. Und dann die unendliche Geschichte

Unübersehbar für alle haben die Baumaßnahmen für die Bahnunterführung und die Anbindung B55/Rosfeld begonnen. Insbesondere zur Verkehrsführung und Schulwegsicherung für die Grundschüler und Realschulbesucher sind bereits viele Gespräche geführt worden und dauern auch noch an. Die gesetzliche Regelung des Landes NRW zur Schülerbeförderung sieht vor, dass im Bereich der Primärschüler (Grundschule), die Kinder einen Anspruch auf Beförderung haben, deren kürzester Fußweg vom Wohnhaus zur Schule 2 km und mehr beträgt, für die Sekundarstufe 1 gilt die Grenze von 3,5 km.

Die Stadt Lippstadt hat bislang für die Busfahrten zur Grundschule Im Kleefeld nicht geprüft ob die jeweiligen Nutzer einen Anspruch auf Beförderung haben. Dies könnte mit Schließung der Alpenstraße passieren und ablehnende Bescheide für die Kinder im Bereich Alpenstraße, Blütenweg und Papenbusch bedeuten. Hierzu sind dem Schulamt von mir verschiedene Lösungsmöglichkeiten vorgelegt worden. Sollte es sich nicht vermeiden lassen, dass die Kinder bis zur Kirche gehen müssen, um den Schulbus nutzen zu können, so bitte ich hierfür um Verständnis. Meiner Meinung nach sind etwas längere Fußwege eher zu akzeptieren als überhaupt keine Beförderung. Wie die endgültige Lösung hierzu aussieht wird den betroffenen Eltern rechtzeitig vor Schließung der Alpenstraße mitgeteilt.

Ähnliches gilt für die Schüler, die zur Realschule fahren. Hier hat es bereits Überprüfungen zur Berechtigung von Busfahrkarten gegeben, da der Weihwinkel zeitweise schon nicht mehr befahrbar ist.

Insgesamt gesehen werden die Baumaßnahmen sicher noch viel Geduld erfordern. Viele andere Kommunen und Städte haben ähnlich große Projekte durchgezogen, die heute als positiv gewertet werden. Sehen Sie diese Bauarbeiten daher als zukünftige positive Maßnahmen für die Verkehrsführungen in Rixbeck und Lippstadt!

Mit den besten Wünschen für eine zufriedenes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Margret Vossebürger
-Ortsvorsteherin-



SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Badminton

Die diesjährige Saison ist bisher für die Badmintonabteilung von Alpinia Rixbeck erfreulich positiv verlaufen.

Die erste Seniorenmannschaft spielt in der Kreisliga wie erwartet um den Aufstieg mit. Die Rixbecker Badmintoncracks sind bisher ungeschlagen. Wegen zweier Remis belegt die erste Mannschaft einen guten zweiten Platz.



Die zweite Mannschaft spielt in der Kreisklasse mit dem Ziel, am Ende unter den ersten drei Plätzen zu landen. Bisher haben sich die Akteure der „Zweiten“ nur dem Spitzenreiter aus Oelde geschlagen geben müssen. Mit dem zweiten Tabellenplatz liegt man zur Zeit also voll im Plan.

Die Jugendmannschaft hat ihre besten Spieler an die Seniorenmannschaften abgeben müssen und wurde durch einen Großteil der Schülermannschaft verstärkt. Daher wurde als Saisonziel ein Platz im Mittelfeld ausgegeben. Die Mannschaft hat sich trotz dieser Veränderungen sehr schnell gefunden und hat in jedem Spiel überzeugt. Völlig verdient belegt unsere Jugend daher einen tollen zweiten Platz.

Für die größte Überraschung hat die Schülermannschaft gesorgt. Da diese Ihren Stamm an die Jugendmannschaft verloren hat, konnte das Maximalziel nur ein Platz im Mittelfeld sein. Doch bisher führen unsere „Schüler“ trotz einer Niederlage und zweier Remis die Tabelle an und haben allen Chancen Meister zu werden. Wer hätte das gedacht?

Unsere Minimannschaft muss sich in dieser Saison in einer sehr stark besetzten Staffel bewähren und hält hier wacker einen guten dritten Tabellenplatz.

Am 02. und 03. Oktober fanden die alljährlichen Vereinsmeisterschaften im Badminton statt. Alle beteiligten hatten wie immer viel Spaß. Besonders erfolgreich waren in diesem Jahr Verena Hesse bei den Senioren und Daniel Lakmann bei den Schülern mit jeweils drei Vereinsmeistertiteln.

Andreas Schütte

Der SV Alpinia DJK Rixbeck wünscht Allen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Weihnachtsfeier am 5.12.2004

An unserer Weihnachtsfeier haben in diesem Jahr 36 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Wir haben von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr gebastelt, gespielt, gesungen und viel Spass zusammen gehabt.

Die Kinder haben in diesem Jahr ein Lebkuchenhaus gebaut und dieses ganz nach ihren Wünschen und Vorstellungen gestaltet.

Neben dem Basteln mit allerlei Zuckersüßem haben wir mit den Kindern eine teils weihnachtliche Variante von „Die Montagsmaler“ gespielt. Die Kinder mussten vorgegebene Begriffe so zu Papier bringen, dass die eigene Gruppe diese dann erraten konnte. Einen schönen Ausklang zur Weihnachtsfeier hatten wir dann im gemeinschaftlichen Singen. Anschließend wurden die selbstgebaute Häuser zusammen mit einer Dominosteinklok und einem Stutenkerl an die Kinder verteilt.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins nächste Jahr.

Der Jugendvorstand

Jugendgruppe Rixbeck

Seit Anfang 2004 besteht in der Pfarrgemeinde St. Severin ein offener Jugendtreff.

Viele fragen sich vielleicht, warum einen Jugendtreff in Rixbeck? In Rixbeck hat es seit vielen Jahren keine Jugendgruppe mehr gegeben und wir denken, es war wirklich an der Zeit eine neue Gruppe aufzubauen. Dieses hat sich dann auf Grund der Initiative von Pastor Möller, ergeben.

Die Jugendlichen brauchen einen Ort, an dem sie sich ungestört – d.h., ohne das Gefühl ständig kontrolliert zu werden – treffen können. In Rixbeck findet dieses Treffen freitags von 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr statt. Anfangs war dafür eine Sozialpädagogin eingestellt worden, aber seit Mitte des Jahres hat Katharina Schmidt (Erzieherin) aus Rixbeck diese Gruppe ehrenamtlich übernommen.

Mit Katharina ist die erforderliche Aufsicht gewährleistet. Die Jugendlichen akzeptieren sie und es hat noch keine Probleme gegeben. Selbstverständlich kann nicht ausgeschlossen werden, dass einmal etwas zu Bruch geht. Das kann überall vorkommen.

Nach den Gruppenstunden reinigen die Jugendlichen (nebst Katharina) den Raum, aber sie verlassen ihn nicht „steril“, was auch von niemand verlangt werden kann.

Jeden Freitag treffen sich ca. 20 Jugendliche regelmäßig im FZ, um sich dort auszutauschen oder aber gemeinsam Gesellschaftsspiele zu spielen. Zwei Aktionstage haben mittlerweile auch schon stattgefunden. "Rent a kid" fand großen Anklang und soll im Frühjahr wiederholt werden. Hierfür können Jugendliche gegen eine kleine Spende "gebucht" werden um Haus- oder Gartenarbeiten zu erledigen. Dieses hat den Jugendlichen aber auch den "Auftraggebern" großen Spaß gemacht.

Das erwirtschaftete Geld soll zur Verschönerung des Jugendraumes genutzt werden. Ebenfalls soll die Ausstattung des Jugendraumes erweitert werden, so wird z.B. noch ein Billardtisch gesucht. Wer einen Turniertisch zu Hause stehen hat und ihn nicht mehr nutzt, melde sich bitte bei Margret Vossebürger. Weiterhin steht noch eine funktionstüchtige Stereoanlage auf der Wunschliste.

Wer positive oder evtl. auch negative Kritik an dieser Jugendgruppe äußern möchte wende sich damit bitte an Pastor Möller oder Katharina Schmidt.

Nochmal für alle Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren:

Kommt doch einfach freitags mal im FZ vorbei und schaut euch die Gruppe an.

Jeder ist willkommen!

(Resümee eines Gesprächs zwischen Katharina Schmidt und Dagmar Stratmann)

Jugendgruppe für 8-12-jährige?

Nach dem guten Start mit den Jugendlichen (s.o.) ist eine Überlegung wert, ob man nicht auch ein Angebot für eine jüngere Altersgruppe aufbauen kann. Viele Kinder haben hier bereits nachgefragt.

Dazu ist es erforderlich, dass eine ehrenamtliche Leitung gefunden wird. Sicherlich ist hier das Aufgabenfeld etwas anspruchsvoller, da die Jüngeren mehr Anleitung benötigen. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Margret Vossebürger, Tel. 14188.